



NIMM MICH MIT!!!



ELLAS ENTDECKERBUCH

HALLO!
ICH BIN ELLA!
NIE OHNE MEIN ENTDECKERBUCH! DARIN GIBT'S
SPANNENDE AUFGABEN UND SPIELE
RUND UM DIE KAISERAU.



"ENTDECKE DIE KAISERAU
MIT ELLA!"



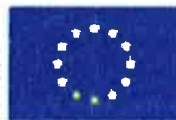
MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



Programme für
Landwirtschaft, Forstwirtschaft
und Fischerei
des Europäischen Rates
des Jahres 2007-2013



1 2 WO SIND WIR HIER? EINSTIEG & ÜBERBLICK



DIESES ENTDECKERBUCH GEHÖRT



Du bist eine **Entdeckerin** oder ein **Entdecker** und beobachtest die Welt um dich herum. Heute erkundest du die **Kaiserau**! In deinem Büchlein kannst du wichtige Entdeckungen aufzeichnen und aufschreiben. Hier findest du auch Aufgaben, die es zu lösen gilt. Am Ende deines Streifzugs durch die Kaiserau bekommst du dafür eine Überraschung für große Entdecker und Entdeckerinnen!

3 DAS SCHLOSS KAISERAU UND ERLEBNIS WIESE

LEG LOS!!!

Hast Du etwas Interessantes in der Wiese gefunden?

- > Zeichne es ab oder lege es hier ein und klebe es zu Hause fest.



??

Die Wiese ist grün. Aber sind alle Pflanzen gleich grün?

Es gibt so viele verschiedene Grüntöne... Hier sind nur ein paar wenige davon abgebildet. Vergleiche einen Grashalm damit.

- > Welches Grün kommt dem Grün deines Grashalmes am nächsten?



Weißgrün

Gelbgrün

Opalgrün

Farngrün

Minzgrün

MACH MIT!!!

4 KRAFT & ENERGIE HIER IST KONDITION GEFRAGT!

Wie kannst du deine Energie am besten wieder „aufladen“?

Unser Körper ist wie ein Gerät mit einer Batterie. Er verbraucht Energie und muss immer wieder „aufgeladen“ werden.

- > Schreibe oder zeichne hier auf, wie du Energie tankst und wieder zu Kräften kommst:

DER PARCOUR
WAR WIRKLICH
ANSTRENGEND!



ICH TANKE ENERGIE
BEIM ESSEN!

SONNE IST ENERGIE

Die **Photovoltaikanalge** auf der Kaiserrau erzeugt auf einer Modulfläche von etwa 14.000 Quadratmetern – das ist so groß wie **zwei Fußballfelder** – jährlich 2,4 Millionen Kilowattstunden Strom. Damit kann ein Ort mit 700 Haushalten ein Jahr lang versorgt werden.

Dadurch können ca. **900 Tonnen Kohlendioxid (CO₂)** pro Jahr eingespart werden. Die eingesparte CO₂-Menge entspricht dem CO₂-Ausstoß eines Kleinwagens, der **175x** die Welt umrundet.





5 GEFahr ERKANNT - GEFahr GEBANNT! DAS RETENTIONSBECKEN



HIER SIND DIE RESTLICHEN ANTWORTEN AUF DIE FRAGEN AN DER STATION 5:

Eine Meldung über den Wasserstand im Becken ist nicht notwendig. Das Becken ist ein sogenanntes „**ungesteuertes Becken**“: Steigt die Wassermenge im Becken an, so steigt auch der Druck und so auch die Menge, die vom Becken in den Wildbach abfließt – dadurch sinkt der Wasserstand. Aber wenn ihr merkt, dass Gesteine, Äste und Schwemmgut den Rechen verstopfen, dann solltet ihr das bei der Marktgemeinde Admont melden! Solche „**Verkläuerungen**“ können dazu führen, dass das Becken nicht mehr richtig funktioniert.

DU BIST DRAN!!!

Wie würdest Du eine Gefahr melden?

> Notiere hier die Botschaften, die du bei den Sprechrohren gesendet und erhalten hast!

Diese Botschaft habe ich an gesendet:

.....

Diese Botschaft habe ich an gesendet:

.....

Diese Botschaft habe ich von erhalten:

.....

6 KAISERAU? KAISER? AU? NAMENSFORSCHUNG UND ALMWIRTSCHAFT

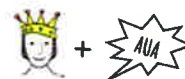
MACH MIT!!!

Warum heißt die Kaiserau „Kaiserau“?

> Zeichne oder schreibe hier die Lösung auf:

ELLAS TIPP

SO STIMMT'S NICHT, DAS WISSEN WIR JETZT.



Woher kommt eigentlich unsere Milch?

Von den Kühen auf der Kaiserau bekommen wir gute Milch, aus der herrlicher Käse hergestellt werden kann.

> Zeichne eine schräge Kuh!

LEG LOS!!!

ELLAS TIPP

SCHAU, SO STEHT MEINE AUS:



7 WIR ENTDECKEN DEN WALD! LEBENSRAUM UND WIRTSCHAFTSFAKTOR

Ein Wald ist wie ein Haus mit mehreren „Stockwerken“, die durch die unterschiedliche Höhe der Pflanzen entstehen. Den „Keller“ des Hauses bildet die **Wurzelschicht**. Darüber liegt das „Erdgeschoß“, die **Bodenschicht**. Darauf folgt der „erste Stock“, die so genannte **Krautschicht**. Die **Strauchschicht** bildet den „zweiten Stock“. Die **Baumschicht** ist das „Dachgeschoss“. In jedem Stockwerk leben andere Tiere!



WARUM IST DIESER WALD NICHT SO DICHT WIE ANDERE WÄLDER?



SCHAU DICH UM!!!

Dieser Wald hier auf der Kaiserau ist ein sogenannter **Wirtschaftswald**. Er besteht aus gleich alten Bergahornbäumen, die gepflanzt wurden, um später das Holz zu verschiedenen Produkten zu verarbeiten. Ein Wald, der aus unterschiedlich alten Bäumen besteht, ist viel dichter, weil die Bäume unterschiedlich hoch sind.

LEG LOS!!!



Schau Dir das Laub genau an!

Hast du Blätter mit unterschiedlichen Fraßspuren und in verschiedenen Zersetzungsgraden gefunden?

- > Dann leg sie hier ein! Du kannst die Blätter mit den verschiedenen Fraßspuren auch zu Hause abzeichnen.



ELLAS TIPP

SO ODER SO ÄHNLICH KÖNNTEN DIE BLÄTTER AUSSEHEN:



- 1 frisch gefallenes Blatt
- 2 Blatt mit „Fensterfraß“ – Insekten haben die oberste Blattschicht abgeschabt, dabei entstehen fensterartige Flecken.
- 3 Blatt mit „Lochfraß“
- 4 Blatt mit „Skelettfraß“ – Das Blattgewebe wird durch Insektenlarven bis auf die Blattadern angefressen.

7 WIR ENTDECKEN DEN WALD! LEBENSRAUM UND WIRTSCHAFTSFAKTOR

LEG LOS!!!



SCHAU MAL,
WELCH SCHICKEN HUT
ICH HABE!

Schau dich um,

...vielleicht findest du auch ein großes Blatt, das du als Hut verwenden kannst! Ellas Hut ist ein Blatt einer Pestwurz. Bei uns sagt man auch „Huafplotschn“ dazu.



Wofür brauchen wir Holz?

Das Stift Admont hat große Wälder, so genannte „Wirtschaftswälder“, in denen Holz wächst, das wir nutzen und weiter verarbeiten.

- > Dir fallen sicher viele Dinge ein, wofür wir dieses Holz brauchen können.



Handwriting practice lines consisting of several horizontal dashed lines for writing.

MACH MIT!!!

8 DIE KAISERAU IST FANTASTISCH IHR SEID FANTASTISCH!

Vergleicht eure Entdeckerbücher. Jedes ist anders, einzigartig, weil du einzigartig bist!

Entdecke die Welt rund um dich, egal wo du bist. Und nimm auf deine weiteren Erkundungstouren ein Büchlein mit, in das du interessante Dinge notieren kannst. Du musst dazu nicht weit entfernte Orte besuchen. Du kannst auch interessante Dinge vor deiner Haustür oder auf deinem Schulweg entdecken. Ich wünsche dir viel Spaß dabei und komm mal wieder, denn hier auf der Kaiserau gibt es immer etwas Neues zu entdecken!

BEREITE DICH AUF DEINE NÄCHSTE ERKUNDUNGSTOUR
AUF DER KAISERAU VOR UND ENTDECKE DIE KAISERAU
SELBSTÄNDIG, AUF DEINE GANZ BESONDERE ART UND WEISE!
ICH FREUE MICH, DICH WIEDER
ZU SEHEN!!



PATER G. STROBL UND SEINE FORSCHUNG



Gabriel Strobl, Pater im Stift Admont, lehrte **Naturkunde** und baute das Naturhistorische Museum im Stift auf. Auf seinen Entdeckungsreisen erforschte er Insekten und Pflanzen. Sein Spezialgebiet waren die sogenannten „**Dipteren**“, die Zweiflügler, das sind Mücken und Fliegen. Von einer Reise nach Spanien brachte er etwa 20.000 Käfer und 10.000 Fliegen mit!

HIER IN ADMONT HAT ÜBRIGENS
MEIN VORBILD GEWIRKT:
PATER GABRIEL STROBL - DER FLEIßIGSTE
FORSCHER UND VIELSEITIGSTE MENSCH,
VON DEM ICH JE GEHÖRT HABE.

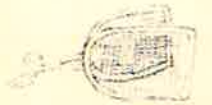


Mach dir im Naturhistorischen Museum des Stifts Admont selbst ein Bild!

Benediktinerstift Admont, Bibliothek und Museum
A-8911 Admont 1 , Tel.: +43/(0)3613/2312-0
info@stiftadmонт.at, www.stiftadmонт.at



Botanisiertrommel



Kescher

Pflanzen zu wissenschaftlichen Zwecken zu suchen und zu sammeln nennt man „**botanisieren**“. Der Behälter, in dem Pater Gabriel Strobl diese Pflanzen geschützt transportiert hat und den er mit einem Riemen über den Schulter getragen hat, nennt man „**Botanisiertrommel**“. Mit ihr und einem Kescher ausgestattet begab er sich auf viele Reisen und hielt in seinem Notizbuch alles fest, was ihm wichtig schien: Aufzeichnungen zu seinen Begehungen mit Datum, Uhrzeit und Wetter, die Pflanzenvielfalt, deren Zustand, Blätter und Blüten, das angetroffene Gestein, etc.

LEG LOS!!!

Wie du dich auf deine nächste Entdeckertour vorbereiten kannst:

> **Bastle Dir eine Entdeckerbrille,**
mit der du alles hier noch genauer betrachten kannst und mit
der du Dinge siehst, die du vorher noch nicht gesehen hast!



> **Überlege und zeichne hier die Dinge auf, die du bei
deinen zukünftigen Entdeckertouren benötigst:**



ELLAS TIPP

Nimm beim nächsten Mal auch
eine Tasche, ein Kistchen oder einen
Umschlag mit. Darin kannst du die von
dir gesammelten Dinge aufbewahren.

DEIN TAG BEI UNS DAS HAST DU ERLEBT!

MACH MIT!!!

Zeichne hier deine ganz persönliche Orientierungskarte!

So findest du dich beim nächsten Mal gleich wieder gut zurecht.

> Überlege Dir:

Woran erinnerst du dich am besten? An das Schloss? Den Wald? Zeichne die Dinge, die dir besonders gut in Erinnerung sind, größer ein. Zeichne auch die Umgebung ein – die Berge rundherum, den Wald, den Bach ... Markiere Orte, die du beim nächsten Mal noch genauer entdecken möchtest. Trag auch Symbole für deine Gefühle ein: Wo hattest du Spaß? Wo warst du müde? Oder aufgeregt?



Auf jede Orientierungskarte gehört ein Nordpfeil. Wo ist Norden?

ELLAS TIPP

EIN NORDPFEIL SCHAUT ZUM BEISPIEL SO AUS:
DIE SPITZE WEIST RICHTUNG NORDEN.



LEG LOS!!!



Hier ist Platz für ein Erinnerungsfoto!

> Klebe es zu Hause ein, oder mach' eine Zeichnung von dir und deiner Familie und deinen Freunden!

HIER HAST DU PLATZ
DEINE GANZ PERSÖNLICHE
ORIENTIERUNGSKARTE
ZU ZEICHNEN!





BIS ZUM
NÄCHSTEN MAL!

© Ein Projekt der Kaiserau Tourismus GmbH
8911 Admont, Admont 1.
Konzept und Text: im-plan-tat
Raumplanungs-GmbH & Co KG
Design: socher-mit-e.at
Illustrationen: socher-mit-e | Sonja Egger
und designed by Freepik